Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 28

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Renntnisse voraussetzte, wird mit ungeteiltem Beisall aufgenommen. — Ein weiteres Traktandum wird wegen vorgerückter Zeit auf eine nächste Bersammlung verschoben. Noch werden einige Bereins-Geschäfte erledigt; dann vereinigt uns der Kaffee noch zu einem gemüklichen Stündchen. Nur allzu schnell heißt es: Abschied nehmen; doch man trennt sich mit dem freudigen Bewußtsein, heute Gedanken und Ausmunterungen zu neuem Schaffen in Fülle empfangen zu haben. N. Müller, Wohlen.

Pädagogisches Allerlei.

1. Wertschätzung tatholischer Bildungsstätten in Indien. groß die Schätzung katholischer Erziehung und Wiffenschaft in Indien ift, zeigen die hohen Bahlen nichttatholischer Besucher von Diffioneschulen. Unter 5232 Schülern der fatholischen Universitäten sind nicht weniger als 2599 Protestanten und Beiden. Die Bahl der nichtfatholischen Schüler an den übrigen höheren tatholischen Lehranftalten ift gleichfalls fehr beträchtlich; in einer gangen Ungahl von Diogefen ift mehr als die Balfte der Besucher biefer Schulen nicht fatholisch. Fast alle verlaffen ihre Erziehungestätte mit hochachtung vor ihren tatholischen Lehrern und beren Glauben. Wie fehr die protestantische Mission von den Erfolgen katholischer Schulen sich beeinträchtigt fühlt, beweisen die Beftrebungen der All India Education League, die in England und Amerita Millionen zusammenbringt, um die reich dotierten protestantischen Schulen gegen die fiegreiche Ronfurrenz der Ratholiten ju fraftigen. "Mit allen möglichen Berdachtigungen", lefen wir im neueften heft 10 der Monatschrift "Die katholischen Missionen" (Herber, Freiburg), "suchte man die tatholischen Schulen zu schädigen. Namentlich warf man ihnen vor, daß fie eine politische Gefahr feien, da fie fast alle von Auslandern geleitet murden. Wir tonnen biefe Intolerang gegen die Entwicklung und Bedeutung des Schulmesens der tatholischen Miffion in Indien nicht beffer gurudweisen, als mit ber Antwort, welche die Delhi Morning Post einem ber Berleumder, einem gemiffen herrn Stipton, erteilte: Reinesweg vermögen wir uns der Meinung anzuschließen, als ob die Erziehung, die driftliche Anaben und Madchen in romischetatholischen Auftalten erhalten, eine politische Gefahr mare. Rach unferer Anficht weist der auffällige Gegensat zwischen der romisch-tatholischen Erziehunge. tatigfeit in diesem Lande und bem vergleicheweisen Diferfolge der protestantischen Rirche nur auf den größeren Gifer und die ernstere Energie des tatholischen Rlerus bin. Berr Stipton ift mahrscheinlich menig betannt mit dem Erziehungswert der großen romisch-fatholischen Unftalten in Calcutta, Darjeeling, Bomban; wenn diese Unstalten nicht existiert hatten, bann hatte es fur die in Indien anfaffigen Guropaer und Gurafier überhaupt teine nennenswerte Erziehung gegeben. Die Ergieb. ung dafelbst geht nicht auf Profelhtenmacherei aus, und deshalb und auch wegen der feineren Bildung und Manieren, die man dort im Bergleich zu den anglikanischen Schulen erhält, werden viele Hindus und Mohammedaner durch diese Schulen angezogen. St. Xavier's

College in Calcutta hat unter seinen ehemaligen Böglingen Männer in ben höchsten Stellungen und von exemplarischem Charafter, Die ein lebendiges Beugnis find fur die Art der Erziehung, die man bei ben Jesuitenpatres erhalt. - Gleichzeitig find die obigen Anstalten und andere Schulen auch auf dem Gebiete des Sports allen voraus und liefern fo einen weiteren unwiderleglichen Beweis, daß diefe für Großbritannien so charafteriftischen Uebungen nicht weniger in den ausgezeichneten fatholischen Anftalten bluben ale in benen, Die ausschließlich von englischen Brotestanten geleitet werden, die mahrscheinlich nicht dieselbe aufopfernde Liebe für ihr Wert haben, ale die ift, welche fich bei den Jefuiten und ben irifchen Brubern in Indien in jo vollem Dage findet."

2. Schulrudständigkeit im Kanton Bern. Bon 100 Setundarichulen im Ranton Bern beziehen nur 42 fein Schulgelb; bagegen gibt es eine Reihe von Gemeinden, die fich 20-30, andere, die 30-40, ja 40-50 Franken bezahlen laffen und eine Gemeinde bezieht fogar

ein jährliches Schulgeld von 60 Franken per Schuler.
3. Lesehalle für Rinder. Um 16. Marz wurde in Eberfeld in der Stadtbucherei eine Rinder-Lesehalle eröffnet. Sie ift geöffnet nachmittage von 5 bis 7 Uhr, an schulfreien Nachmittagen und in ben Ferien von 3-7 Uhr. Man will die Rinder, denen es an einem ordentlichen Beim fehlt, vor mußigem Berumlungern bewahren und hofft, burch Darbietung guten Lefestoffes fie vor ber Schundliteratur ju behüten.

4. Religionsunterricht in der Fortbildungsschule. Die Regierung hat dem Ortestatut der Stadtverwaltung in Roln, nach dem die Schuler ber taufmannischen und gewerblichen Fortbilbungeschule verpflichtet find, den an diesen Schulen erteilten Religionsunterricht zu besuchen, die Genehmigung verfagt.

5. Obligatorisches Turnen an Lehrerinnenseminaren. Der Rultusminister in Berlin bat angeordnet, daß fortan alle Seminaristinnen am Turnen teilzunehmen haben. Befreiungen find nicht mehr geftattet. Rur die Schülerinnen, die auch im Turnen genugend ausgebildet find,

werden fünftig jur Brufung jugelaffen.

6. Religionsuntericht in der Fortbildungsichule. Die Stadtverwaltung Neuß hatte die obligatorische Ginführung des Religionsunterrichts für die Fortbilbungsschule beschloffen und auch die Mittel für eine eigene Lehrfraft bereitgestellt. Diefer Beschluß fand jedoch die Benehmigung des Regierungspräfidenten nicht.

Literatur.

Im Berlage von Bugon und Berder in Revelaer find aus ber beft befannten "Sammlung aus Pergangenheit und Gegenwart" zu je 30 Pfg. bas 100 Seiten ftarte Bandden, wieder 3 Rummern erschienen. Sie betiteln fich : "Rampfende Gewalten" — "Auf ber Fahrt nach bem Glud" — und "Aus bem Rachtafpl". Berfaffer find: E. Rafael, Ant. Jüngft und Beter Bonn. Die "Cammlung" ift auf 108 Bucher angewachsen, ift einzeln zu beziehen ober auch je 3 Bandchen in 1 Band gebunden zu Mf. 1.50 ober 106 Bandchen in 35

Banden zu Mt. 52.85. Gin wirklich sittenreiner, spannender und billiger Befestoff!

Der "Rath. Bolksverein" ber Schweiz hat wieder einen besten Griff getan. Eben veröffentlicht er einen kleinen Wegneiser "Kömisch-kathol. Gottesdienst an den Aurorten der Schweiz". Der unermüdliche Direktor hochw. Herr Scherzinger hat sich der heiklen, aber sehr zeitgemäßen Arbeit unterzogen und sie trefflich gelöst. Das Büchlein wird allen Berkehrsbureaux der Schweiz und an den bedeutenderen unserer Nachbarlander, sowie in samtlichen Hotels der in der Tabelle aufgeführten 373 Kurorte ausliegen. Es wird all' denen, die sich um Gottesdienst-Angelegenheiten an den schweizerischen Kurorten kümmern, ein recht passender, billiger und firchlich zuverlässiger Ratgeber sein. Dem sehr berechtigten Unternehmen besten Erfolg.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Badag. Blatter" zu berufen. Was nüt Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie befunden. —

Zeitschriften=Schau.

8. Bulletin pédagogique Paraissant le 1er et le 15 du mois.

Sommaire du Numéro 11: Au pays du cœur. — Sigisbert dans l'antique Rhétie (suite). — Le sapin rouge. — Notions d'éducation physique. — Jubilé inspectoral (vers). — Echos de la presse. — Bibliographies. — Chronique scolaire. — Acquisitions récentes du Musée pédagogique.

9. Schweiz. Mundschan. Berlag von Sans von Datt, Stans.

Inhalt von Heft 4: Der Mobernismus und das Unterbewußtsein. Bon Dr. A. Gisler. — Zum Verständnis des Barocfftiles. Von Dr. Josef Scheuber. — Das Christentum verdrängt den Leichenbrand. Von F. Jost. — Varianten. Gin Beitrag zum Verständnisse Handel-Mazzeti'scher Kunst. Von Wt. Antlin. — Mareili. Eine Stizze von Michael Schnyder. — Dazu Gedichte Kleine Beitrage — Literarische lleberschau.

10. Beitschrift für chriftliche Erziehungs-Wissenschaft. Berlag von 3.

Schöningh in Paderborn. 12 hefte à 60 S. 6 Mark.

Inhalt von Heft 9: Anschauung und Denken. — Der erste Schreibleseunterricht auf psychologischer Grundlage. — Jugendlektüre und Rulturleben.
— Schulfragen der Gegenwart: 1. XV. Berbandstag des Rath. Lehrerverbandes
des Deutschen Reiches in Erfurt. 2. Wo liegt die Schuld? 3. Zwei wichtige
Entscheidungen bezüglich des Religionsunterrichts in der Fortbildungsschule. 4.
Die Aurstätigkeit der süddeutschen Gruppe des Bereins für criftliche Erziehungswissenschaft. 5. I. Internationaler Kongreß für driftliche Erziehung. 6. Kongreß für Ratechetik, Wien 1912. 6. Allerlei Pädagogisches und Unpädagogisches. — Bückerbesprechungen. — Fragekasten.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Die Rataloge ber boberen tath, Lehranftalten laufen ein. Gelegentlich ein Wortchen barüber!
- 2. Rach Thurgau. Besten Dank für die prompte Bedienung. Bleistist ober Feber? Die Hauptsache ist: mitempsinden mitinteressieren mitarbeiten.
 - 3. An alle Leser und Leserinnen: Sammelt Abonnenten macht

aufmerksam auf unsere Ziele und belehrt namentlich ben Nachwuchs. Wozu haben wir ein — Sektionsleben?

4. Nach A. Mit nachster Nummer bebt bie Arbeit an. Gine "Beilage" ift vorderhand unmöglich.

5. Un niehrere: Alle Arbeiten folgen nach und nach. Beften Dant!

Präzisions-Uhren 120

von der billigen, aber zuverlässigen Gebrauchsuhr bis zum feinsten "Nardin" Chronometer. Verlangen Sie bitte gratis unsern Katalog 1912 (ca. 1500 photographische Abbildung.)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Eindenhof, St. Siden.

Altoholfreies Restaurant.

Prachtvolle Säle für 800 Personen. Beste Gelegenheit für **Schulen**, ein billiges und reichliches Mittagessen oder Vesperbrot einzunehmen. 3 Minuten vom Bahnhof St. Fiden = 20 Minuten vom Wildpark = 20 Minuten vom Bahnhof St. Gallen. = Essen zu 65, 85, 115, 175 Cts., sowie nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich

Die Direktion.

Ziehung 28. September.

Beeilen Sie sich

Lose

à Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) der Geldlotterie für den Schulhausbau Airolo zu kaufen. Sie unterstützen dadurch ein philantropisches Werk für eine durch den Bergsturz und durch Feuersbrünste schwer geprüfte Ortschaft. Gleichzeitig bieten Sie dem Glücke die Hand, um eine bedeutende Summe Bargeld zu gewinnen. Treffer von Fr. 20000, **5000**, **3000**, **2000**, **1000** u. s. w. Grosse Gewinnchance. Versand gegen Nachnahme durch die H 4120 O

Zentralstelle in Airolo Postplatz No. 212.

Rechentabelle "Schach"

Große Entlastung des Cehrers. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Prospekte gratis. **N. L. Gisep, Chur.**

Die Rirchenmusikhandlung

Franz Seuchtinger, Regensburg empfiehlt ihren Bertreter:

3. Schmalz, Jehrer, Rebstein für prompte und billige Lieferung aller Kirchenmusikalien. 5627G 13

Rindern ein nütliches Geschent machen will, der bestelle den "Rindergarten". — Monatlich 2 Nummern. Preis des ganzen Jahrganges Fr. 1.50.

Cherle & Ridenbad, Ginfiedeln.